

So haben Sie Ihren Verbrauch immer im Blick.

Ihre aktuellen Verbrauchswerte können Sie selbst auf der LCD-Anzeige des Wärmehählers ablesen. Um Ihre Verbrauchswerte zu prüfen, gehen Sie einfach folgendermaßen vor:

- Aktivieren Sie die Anzeige durch Drücken der grünen Taste.
- Durch erneutes kurzes Drücken wechseln Sie innerhalb des Menüpunkts zwischen den verschiedenen Anzeigemöglichkeiten.
- Um die Lebensdauer der Batterie zu schonen, schaltet sich die Anzeige 60 Sekunden nach der letzten Tastenberührung automatisch ab.

LCD-Anzeige für alle wichtigen Werte

Hier sehen Sie einige Beispiele für die Anzeigemöglichkeiten:



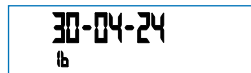
Displaytest



Aktueller Zählerstand:
Wärmeenergie



Letzter Stichtagswert: Wärmeenergie



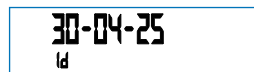
Datum letzter Stichtag



Vorletzter Stichtagswert:
Wärmeenergie



Datum vorletzter Stichtag



Datum nächster Stichtag



Aktueller Zählerstand: Volumen

Sie haben Fragen zu Ihren Wärmehählern?
Kontaktieren Sie uns gerne:

+49 201 459-5800
kundencenter@ista.de
ista.de

86127/VII-24

Für Bewohner
und Eigentümer



Präzise Wärmemessung mit Funkablesung.

Der **sensonic° 3** Wärmehähler.

ista SE
Luxemburger Straße 1 | 45131 Essen

ista
Switch to Smart

ista
Switch to Smart

ista Wärmehähler – zuverlässig und präzise.

Der sensonic® 3 Wärmehähler erfasst Ihre verbrauchte Wärmeenergie für die Heizung und die Warmwasserbereitung. Dies ist die Grundlage für eine genaue Heizkostenabrechnung.

Fortschrittlichste elektronische Messtechnik

Zur Bestimmung Ihres exakten Wärmeverbrauchs ist der Wärmehähler direkt im Rohrnetz installiert. Dort erfasst er konstant das durchlaufende Volumen des Heizungswassers (in m³) und misst die Temperaturdifferenz des durchfließenden Wassers zwischen Vor- und Rücklauf der Heizungsanlage. Die dabei ermittelte Wärmeenergie wird in Kilowatt pro Stunde (kWh) oder Megawatt pro Stunde (MWh) angegeben.

Flexible Verfahren für die Ablesung

Bei aktivierter Funkschnittstelle können die gemessenen Werte automatisch per Funk übertragen werden. So sind sie direkt für die Erstellung Ihrer Heizkostenabrechnung verfügbar. Das Betreten Ihrer Wohnung ist für die Ablesung dann grundsätzlich nicht notwendig.

Transparenter Energieverbrauch

Sie möchten Ihre Verbrauchswerte selbst im Auge behalten? Auch das ermöglicht Ihnen der Wärmehähler ganz einfach über die LCD-Anzeige.



Heizkostenabrechnung – genau und nachvollziehbar.

Kosten für Heizung und Warmwasser werden verbrauchsabhängig abgerechnet. Der Wärmehähler misst dafür Ihre individuellen Verbrauchswerte.

Fast immer sind Immobilieneigentümer und Vermieter verpflichtet, Heiz- und Warmwasserkosten abhängig vom Verbrauch der Nutzer zu verteilen.

Die gesetzliche Grundlage: die Heizkostenverordnung (HKVO)

Nach Vorgaben der HKVO müssen mindestens 50 Prozent der Kosten – und höchstens 70 Prozent – nach dem erfassten Verbrauch abgerechnet werden. Dieser Kostenanteil ist also von Ihrem Heizverhalten beziehungsweise Ihrer Warmwassernutzung abhängig. Der restliche Anteil umfasst verbrauchsunabhängige Kosten für den Betrieb der zentralen Heizungsanlage – also Grundkosten für die Wärmebereitstellung oder Leitungsverluste. Diese werden in der Regel entsprechend der Wohnungsgrundfläche verteilt.

Ihre Vorteile im Überblick.

Präzise Messung Ihres Wärmeverbrauchs für eine genaue Abrechnung: Mit dem sensonic 3 erhalten Sie fortschrittlichste elektronische Messtechnik gemäß den Anforderungen der HKVO.

Zukunftsfähige Funktechnik: Bei aktivierter Funkschnittstelle können Ihre Verbrauchswerte per Funk ausgelesen werden – grundsätzlich ohne Ablesetermin in der Wohnung.

Automatisierte Funktionstests: Selbstständige monatliche Prüfung der Wärmehähler und Ergebnisübermittlung per Funk.

Transparenter Energieverbrauch: Sie können durch Drücken der grünen Taste Ihre Verbrauchswerte selbst nachvollziehen.

Leistungsstarke Batterie: Während des sechsjährigen Einsatzes ist grundsätzlich kein Austausch erforderlich.



Clevere Energiespartipps für den Alltag.

Heizen

Wählen Sie eine angemessene Raumtemperatur für einen moderaten Energieverbrauch: Wohn- und Arbeitsräume 20 °C, Küche und Schlafzimmer 18 °C, Flur 15 °C. Jedes Grad mehr erhöht die Heizenergie um etwa 6 %. Halten Sie Zimmertüren möglichst geschlossen.

Stoßlüften

Lüften Sie am besten drei- bis viermal täglich die Räume bei weit geöffnetem Fenster für jeweils etwa 10 Minuten. Stellen Sie vorher die Heizung ab. Stoßlüften spart im Vergleich zum Dauerlüften Energie und vermeidet Gebäudeschäden durch Feuchtigkeit.

Wäsche trocknen

Trocknen Sie feuchte Wäsche nie direkt auf der Heizung. Die Wärme der Heizung kann nicht effizient in den Raum gelangen und die Luftfeuchtigkeit in Ihrer Wohnung steigt. Nutzen Sie stattdessen zum Beispiel Trockenräume.

Duschen

Ein Vollbad entspricht etwa dem Verbrauch einer 18-minütigen Dusche. Bei einer durchschnittlichen Duschkauer von 6 Minuten können Sie also mit demselben Energieverbrauch dreimal duschen. Mit sparsamen Duschköpfen fällt die Bilanz noch günstiger aus.

Abdichten

Spalten und Fugen an Fenstern und Türen abdichten lohnt sich: Die Wärme bleibt in der Wohnung.